

Oppenheim Strategiekonzept II
Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2004

OPPENHEIM KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH

RECHENSCHAFTSBERICHT

zum 31. Dezember 2004

3	Oppenheim Strategiekonzept II	1
	___ Fondsreport	
	___ Auf einen Blick	
	___ Vermögensaufstellung	
11	Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	
12	Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 InvStG	
13	Bescheinigung für die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG	
14	Zusätzliche Informationen für Anleger in der Republik Österreich	
15	Firmenspiegel	

Oppenheim Strategiekonzept II

Fondsreport

Kapitalmarktumfeld

Verbesserte Unternehmensgewinne in nahezu allen Sektoren ermöglichten im abgelaufenen Geschäftsjahr fallende Kurs-Gewinn-Verhältnisse an den Aktienmärkten der Europäischen Währungsunion. Trotz dieser Einstiegsgelegenheit hielten sich die Investoren bis zum Sommer mit Orders zurück. Anlaß zur Skepsis gaben ihnen die Risikofaktoren Geopolitik, Ölpreis und Dollarschwäche. Im Hintergrund begannen Analysten sich Sorgen zu machen, ob die Ergebnisse in den kommenden Jahren unter dem Druck der verschärften Corporate Governance (Leitlinien der Unternehmensführung) abschmelzen würden. Gewinnmindernd könnten auch die Bilanzierung von Aktienoptionen für Mitarbeiter und die ausgeweitete Transparenzpflicht für Pensionslasten wirken. So bewegten sich die meisten Börsenplätze des Eurolandes mit Ausnahme Wiens bis zum Herbst unter Schwankungen seitwärts. Erst nach einer Jahresendrally, die für einen freundlichen Ausklang sorgte, reihte sich der Börsenjahrgang 2004 in den langjährigen Durchschnitt ein.

Der aus fünfzig Werten bestehende Blue Chip-Index des Euro-raums, der Dow Jones EURO STOXX 50, schloß nahe seinem Jahreshoch auf 2951 Punkten. Das waren 191 Zähler oder 6,9 % mehr als zu Jahresanfang. Sein Jahrestief hatte der Index im August mit 2580 Punkten durchlaufen. Beste Einzelwerte waren die Versorger Enel aus Italien (plus 34 %) und RWE aus Deutschland (plus 30 %). Der französische Energiekonzern Total als Indexschwergewicht legte 9 % zu, sein Wettbewerber Royal Dutch nach wiederholten Kommunikationspannen nur wenig über 1 %. Schlußlicht war der französische Handelswert Carrefour mit einem Minus von über 19 %, während die Elektrotitel Nokia und Philips ihre Aktionäre um jeweils rund 15 % ärmer machten.

Das historische Zinstief am kurzen Ende des Euro-Kapitalmarktes hielt auch 2004 an. Weder die positiven Frühindikatoren aus dem Euroland und den USA noch das hohe Geldmengenwachstum und die vom teuren Öl herrührenden Preiserhöhungstendenzen bewogen die Europäische Zentralbank zu einer Leitzinserhöhung. Andererseits nahm sie auch Abstand von einer weiteren Lockerung, obwohl die Nachhaltigkeit des Aufschwungs bei flauer Konsumnachfrage und zurückhaltender Investitionspolitik der Unternehmen durchaus Anlaß zu Zweifeln gab. Spekulationen in beide geldpolitische Richtungen kamen gelegentlich auf, wurden jedoch enttäuscht: das ganze Jahr über konnten sich die Geschäftsbanken zum unverändert niedrigen Tendersatz von 2 % p.a. bei der EZB refinanzieren.

Anlagepolitik

Oppenheim Strategiekonzept II wurde am 9. April 2003 aufgelegt. Der Fonds investiert vorwiegend in Euroland-Standardaktien sowie in erstklassige Anleihen mit kürzeren Restlaufzeiten. Angestrebt wird eine Teilnahme an Aufwärtsbewegungen des Aktienmarktes bei strikter Begrenzung der Abwärtsrisiken.

Anlagestrategie und –ergebnis

Das Fondsmanagement des Oppenheim Strategiekonzept II ging im abgelaufenen Geschäftsjahr (01.01. bis 31.12.2004) zunächst von einer Wertuntergrenze von 49 Euro je Anteil aus; das entsprach 98 % des ersten Nettoanteilwerts. Die Wertuntergrenze wurde im Verlauf zur teilweisen Sicherung der Anteilwertgewinne schrittweise auf 50,25 Euro (100,5 %) angehoben. Weiter wurde angenommen, daß die Aktienkurse selbst im schlimmsten Fall über Nacht maximal um 25 % zurückgehen könnten. Die Aktienquote des Fonds betrug am Berichtsstichtag wie zu Jahresanfang 30 %, ging aber in der sommerlichen Korrekturphase vorübergehend bis unter 25 % zurück. Oppenheim Strategiekonzept II erwirtschaftete innerhalb von zwölf Monaten einen Wertzuwachs* von 3,0 %.

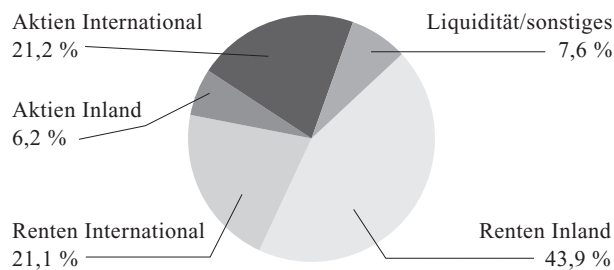
* berechnet gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI)

Auf einen Blick

	31.12.2003	31.12.2004
	EUR	EUR
Fondsvermögen (Mio.)	87,2	122,8
Anteile im Umlauf (Stück)	1.634.917	2.242.841
Ausgabepreis (pro Anteil)	56,02	57,50
Rücknahmepreis (pro Anteil)	53,35	54,76

Struktur des Fondsvermögens

nach Wertpapiergattungen

**Durchschnittliche Rendite und Restlaufzeit¹⁾**

	31.12.2004
Rendite	2,2 %
Restlaufzeit	1 Jahr/1 Monat

¹⁾ der im Fondsvermögen enthaltenen Wertpapiere**Ausschüttung**

ab dem 30.03.2005	EUR
Ausschüttung für 2004 (pro Anteil)	0,7803273
einschl. KeSt/SolZ (pro Anteil) ¹⁾	0,0103273

¹⁾ Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden/Solidaritätszuschlag hierauf**Übergangsvorschrift**

In Anwendung der Übergangsvorschrift des § 145 Abs. 1 InvG wird bis zur beabsichtigten Änderung der Vertragsbedingungen anstelle eines Jahresberichts nach neuem Recht (§ 44 Abs. 1 InvG) weiterhin ein Rechenschaftsbericht nach § 24a KAGG aufgestellt.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	Bestand	Zugänge	Abgänge	Kurs	Kurswert	% -Anteil
	Stück bzw. Anteile	bzw. Währung in 1.000	im Berichtszeitraum		in EUR	am Fonds- vermögen

■ Amtlich gehandelte Wertpapiere

Aktien Inland	STK			EUR		
ALLIANZ AG VINK.NAM.AKT.	7.593	1.269	0	97,0300	736.748,79	0,60
BASF AG	12.036	1.620	325	53,0000	637.908,00	0,52
BAYER AG	15.086	2.436	226	24,7800	373.831,08	0,30
DAIMLERCHRYSLER AG NAM.AKT.	18.280	2.864	0	35,4000	647.112,00	0,53
DEUTSCHE BANK AG NAM.AKT.	11.913	1.935	956	65,5000	780.301,50	0,64
DEUTSCHE TELEKOM AG NAM.AKT.	56.624	12.265	784	16,6200	941.090,88	0,77
E.ON AG	15.158	2.899	0	67,2700	1.019.678,66	0,83
MÜNCHENER RÜCKVERSICHERUNGS-GES. AG VINK.NAM.AKT.	4.056	1.030	61	90,3500	366.459,60	0,30
RWE AG	8.837	1.593	335	40,6300	359.047,31	0,29
SAP AG SYSTEME ANW.PR.D.I.D.DV.	4.558	4.654	96	131,5200	599.468,16	0,49
SIEMENS AG NAM.AKT.	18.346	3.011	275	62,4300	1.145.340,78	0,93

Aktien Ausland – Finnland	STK			EUR		
NOKIA CORP. CLASS A	102.157	16.663	4.475	11,5900	1.183.999,63	0,96

Aktien Ausland – Frankreich	STK			EUR		
AIR LIQUIDE-S.A. ET EXPL.P.G.CL.	2.391	551	38	136,0000	325.176,00	0,26
ALCATEL S.A.	26.541	5.479	354	11,2800	299.382,48	0,24
AXA S.A.	33.065	6.906	0	18,1800	601.121,70	0,49
BNP PARIBAS S.A.	18.255	2.824	522	53,4000	974.817,00	0,79
CARREFOUR S.A.	13.208	2.487	0	35,0700	463.204,56	0,38
COMPAGNIE DE SAINT-GOBAIN S.A.	7.563	1.051	19	44,8800	339.427,44	0,28
CREDIT AGRICOLE S.A.	15.122	15.122	0	22,2400	336.313,28	0,27
FRANCE TELECOM	31.209	10.759	0	24,4900	764.308,41	0,62
GROUPE DANONE S.A.	5.506	5.975	2.858	67,7000	372.756,20	0,30
L'OREAL S.A.	6.834	1.055	103	55,9500	382.362,30	0,31
LAFARGE S.A.	3.740	600	0	71,3500	266.849,00	0,22
LVMH MOET HENN.L.VUITTON S.A.	5.632	1.300	84	56,2000	316.518,40	0,26
SANOFI-AVENTIS S.A.	21.772	14.999	118	59,1500	1.287.813,80	1,05
SOCIETE GENERALE S.A.	9.736	1.523	11	74,4000	724.358,40	0,59
SUEZ S.A.	20.425	3.195	297	19,4400	397.062,00	0,32
TOTAL S.A. B	12.981	2.201	1.352	161,9000	2.101.623,90	1,71
VIVENDI UNIVERSAL	23.489	3.685	312	23,6400	555.279,96	0,45

Aktien Ausland – Italien – San Marino	STK			EUR		
ASSICURAZIONI GENERALI S.P.A.	24.135	3.680	250	25,0000	603.375,00	0,49
ENEL S.P.A.	77.164	33.357	484	7,2400	558.667,36	0,45
ENI S.P.A.	56.040	8.691	838	18,4700	1.035.058,80	0,84
SANPAOLO IMI S.P.A.	23.823	4.933	1.119	10,5900	252.285,57	0,21
TELECOM ITALIA MOBILE S.P.A.	81.047	12.387	1.310	5,4900	444.948,03	0,36
TELECOM ITALIA S.P.A. EUR 0,55	187.410	30.590	2.735	3,0100	564.104,10	0,46
UNICREDITO ITALIANO S.P.A.	103.031	17.256	4.208	4,2200	434.790,82	0,35

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	Bestand	Zugänge	Abgänge	Kurs	Kurswert	% -Anteil
	Stück bzw. Anteile	im Berichtszeitraum			in EUR	am Fonds-
	bzw. Anteile	Währung in 1.000				vermögen
Aktien Ausland – Niederlande	STK			EUR		
ABN AMRO HOLDING N.V.	37.049	6.712	287	19,5000	722.455,50	0,59
AEGON N.V.	29.750	4.975	49	10,0400	298.690,00	0,24
AHOLD N.V., KON.	33.990	5.342	509	5,6500	192.043,50	0,16
FORTIS	26.710	4.448	400	20,4100	545.151,10	0,44
ING GROEP N.V.	42.839	8.902	0	22,1700	949.740,63	0,77
KON.NEDERL.PETROLEUM MAATSCHAPPIJ N.V.	45.330	6.873	991	42,2600	1.915.645,80	1,56
KONINKLIJKE PHILIPS ELECTRONICS N.V.	28.037	5.282	1.222	19,4000	543.917,80	0,44
UNILEVER N.V.	12.520	1.967	187	49,2400	616.484,80	0,50
Aktien Ausland – Spanien	STK			EUR		
BANCO BILBAO VIZ.ARGENT. (BBVA)	74.275	15.333	1.111	13,0700	970.774,25	0,79
BCO SANTANDER CENTR.HISPANO S.A.	136.073	49.515	3.045	9,1700	1.247.789,41	1,02
ENDESA S.A.	20.870	3.279	312	17,3200	361.468,40	0,29
IBERDROLA S.A.	17.218	2.889	258	18,7400	322.665,32	0,26
REPSOL YPF S.A.	20.832	3.842	583	19,2000	399.974,40	0,33
TELEFONICA S.A.	96.105	15.579	7.468	13,9400	1.339.703,70	1,09
Renten Inland	DEM			%		
2,1733 % DT.GENOSSENSCH.HYPOTHEKENBANK FLR-ÖFF.PFDBR. R.751	2.000	2.000	0	99,9690	1.022.266,76	0,83
Renten Inland	EUR			%		
1,2 % EUROHYPO HYP.PFDBR. EM.2053	2.000	0	0	99,0700	1.981.400,00	1,61
1,75 % HYPOTHEKENBANK IN ESSEN ÖFF.PFDBR. EM.5522	5.500	2.500	0	99,9370	5.496.535,00	4,48
2,144 % DEUTSCHE HYPOTHEKENBANK FLR-PFDBR. S.378	1.000	0	0	99,9788	999.787,81	0,81
2,149 % BERLIN-HANNOVER.HYPOTHEKENBANK FLR-ÖFF.PFDBR. EM.122	1.000	0	0	99,9700	999.700,00	0,81
2,15 % HAMBURGISCHE LANDESBANK FLR-PFDBR. 00/07	100	100	0	99,9652	99.965,16	0,08
2,152 % ALLGEMEINE HYPOTHEKENBANK RHEINBODEN FLR-ÖFF.PFDBR. S.520	2.000	0	0	99,9889	1.999.778,72	1,63
2,172 % ALLGEMEINE HYPOTHEKENBANK RHEINBODEN FLR-ÖFF.PFDBR. S.7018	90	90	0	100,0000	90.000,00	0,07
2,176 % LANDESBANK BADEN-WUERTTEMBERG FLR-ÖFF.PFDBR. S.456	1.000	1.000	0	99,9750	999.749,51	0,81
2,178 % DEUTSCHE HYPOTHEKENBANK FLR-PFDBR. S.398	2.000	0	0	99,9703	1.999.405,34	1,63
2,185 % SEB HYPOTHEKENBANK FLR- ÖFF.PFDBR. R.318	2.000	0	0	99,9832	1.999.664,28	1,63
2,5 % ALLGEMEINE HYPOTHEKENBANK RHEINBODEN PFDBR. R.356	2.000	2.000	0	99,5600	1.991.200,00	1,62
2,5 % BERLIN-HANNOVER.HYPOTHEKENBANK ÖFF.PFDBR. EM.138	3.000	3.000	0	99,9550	2.998.650,00	2,44
2,75 % DEXIA HYPOTHEKENBANK BERLIN ÖFF.PFDBR. EM.1197	3.000	3.000	0	100,2130	3.006.390,00	2,45
2,75 % HYPO REAL ESTATE BANK PFDBR. R.P 4035 03/06	4.000	4.000	0	100,3900	4.015.600,00	3,27
2,75 % HYPOTHEKENBANK IN ESSEN ÖFF.PFDBR. EM.A0AC5V	3.000	3.000	0	100,2990	3.008.970,00	2,45
2,75 % KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU ANL. 04/06	2.000	2.000	0	100,3800	2.007.600,00	1,63

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung		Bestand	Zugänge	Abgänge	Kurs	Kurswert	% -Anteil
		Stück bzw. Anteile	bzw. Währung in 1.000	im Berichtszeitraum		in EUR	am Fonds- vermögen
Renten Inland		EUR			%		
2,75	% NRW.BANK ÖFF.PFDBR. R.7510	2.000	0	0	100,3830	2.007.660,00	1,63
2,75	% SEB HYPOTHEKENBANK ÖFF.PFDBR. R.325	2.000	2.000	0	100,1900	2.003.800,00	1,63
3	% LANDWIRTSCHAFTL. RENTENBANK EUR-MEDIUM-TERM-NOTES S.591	2.000	2.000	0	100,7730	2.015.460,00	1,64
3,25	% EUROHYPO ÖFF.PFDBR. R.784	1.000	0	0	100,0330	1.000.330,00	0,81
3,75	% ALLGEMEINE HYPOTHEKENBANK RHEINBODEN ÖFF.PFDBR. S.498	1.600	0	0	100,8100	1.612.960,00	1,31
3,75	% SEB HYPOTHEKENBANK ÖFF.PFDBR. R.294	1.500	0	0	100,0600	1.500.900,00	1,22
Renten Ausland		EUR			%		
2,172	% EUROPÄISCHE HYPOTHEKENBANK S.A. EUR-FLR-MEDIUM- TERM-L.GAG.PUBL. 03/06	2.000	0	0	99,9520	1.999.040,00	1,63
2,75	% BCO SANTANDER CENTR. HISPANO EUR-CEDULAS HIP. 03/06	3.000	0	0	100,3491	3.010.473,96	2,45
2,75	% CIF EUROMORTGAGE EUR-MEDIUM- TERM-HYP.PFDBR. 03/06	3.000	0	0	100,3738	3.011.213,16	2,45
2,75	% EUROPÄISCHE INVESTITIONSBANK EUR-MEDIUM-TERM-NOTES 04/06	2.000	2.000	0	100,3000	2.006.000,00	1,63
2,75	% FINNLAND EUR-NOTES 03/06	2.000	0	0	100,5200	2.010.400,00	1,64
2,75	% WESTLB COVERED BOND BANK PLC EUR-SECURITIES 04/07 REG.S	2.000	2.000	0	99,8658	1.997.315,90	1,63
2,875	% DEPEFA ACS BANK EUR- SECURITIES 04/07 REG.S	5.000	5.000	0	100,4981	5.024.905,00	4,09
3	% PORTUGAL EUR-OBL. 03/06	2.000	0	0	100,9000	2.018.000,00	1,64
3,25	% SPANIEN EUR-BONOS 99/05	2.000	0	0	100,0720	2.001.440,00	1,63
4	% ITALIEN EUR-B.T.P. 02/05	2.790	190	0	100,2970	2.798.286,30	2,28
Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere						104.353.942,41	84,96

■ In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere

Renten Inland		EUR			%		
2,147	% DEXIA HYPOTHEKENBANK BERLIN FLR- ÖFF.PFDBR. EM.1104	1.000	0	0	99,9780	999.780,00	0,81
2,17	% SCHLESWIG-HOLSTEIN FLR-LANDES- SCHATZANW. 03/05 A.1	1.000	0	0	100,0000	1.000.000,00	0,81
2,178	% DÜSSELDORFER HYPOTHEKENBANK FLR-ÖFF.PFDBR. EM.246	2.000	2.000	0	99,9700	1.999.400,00	1,63
2,75	% MÜNCHENER HYPOTHEKENBANK ÖFF.PFDBR. R.598	5.000	5.000	0	100,1550	5.007.750,00	4,08
Summe der in organisierte Märkte einbezogenen Wertpapiere						9.006.930,00	7,33
Summe Wertpapiervermögen						113.360.872,41	92,30

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	Bestand	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% -Anteil am Fonds- vermögen
	Stück bzw. Anteile	bzw. Währung in 1.000				

Derivate(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um **verkaufte** Positionen)
■ Aktienindex-Derivate
Forderungen/Verbindlichkeiten

	Markt	Währung	Kontrakte Anzahl		
Aktienindex-Terminkontrakte					
EURO STOXX 50 FUTURE 03/05	EUREX ¹⁾	EUR	10	1.400,00	0,00
EURO STOXX 50 FUTURE 03/05	EUREX ¹⁾	EUR	20	4.400,00	0,00
EURO STOXX 50 FUTURE 03/05	EUREX ¹⁾	EUR	35	6.650,00	0,01
EURO STOXX 50 FUTURE 03/05	EUREX ¹⁾	EUR	35	7.000,00	0,01
Summe der Aktienindex-Derivate				19.450,00	0,02

■ Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds**Bankguthaben**

EUR-Guthaben	8.418.355,43	6,85
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	8.418.355,43	6,85

■ Sonstige Vermögensgegenstände

	EUR	
Zinsansprüche	1.132.434,36	
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände	1.132.434,36	0,92

■ Sonstige Verbindlichkeiten

	EUR	
Sonstige Verbindlichkeiten	-108.142,07	
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten	-108.142,07	-0,09

Fondsvermögen	EUR	122.822.970,13	100,00
Anteilwert (in EUR)			54,76
Umlaufende Anteile (in STK)			2.242.841
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)			92,30
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)			0,02

In- und ausländische Wertpapiere sowie andere Vermögenswerte wurden am 30.12.2004 zu den letztbekannten Kursen bzw. Marktsätzen bewertet.
Im Berichtszeitraum wurden Transaktionen für Rechnung des Sondervermögens überwiegend durch im Konzernverbund stehende oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt.

1) European Exchange

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, sofern sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung

Zugänge Abgänge
Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1.000

■ Amtlich gehandelte Wertpapiere

Aktien Inland	STK	STK
VOLKSWAGEN AG	759	4.900
Aktien Ausland – Frankreich	STK	STK
AVENTIS S.A.	2.434	15.429
Renten Inland	EUR	EUR
2,073 % HYPOTHEKENBANK IN ESSEN ÖFF.FLR-MEDIUM-TERM- PFDBR. EM.5265	0	1.000
2,093 % HYPO REAL ESTATE BANK FLR-ÖFF.PFDBR. R.K531	0	1.000
2,15 % HYPOTHEKENBANK IN ESSEN FLR-ÖFF.PFDBR. EM.596	0	1.000
3,25 % DT.GENOSSENSCH.HYPOTHEKEN- BANK ÖFF.PFDBR. R.867	0	950
3,25 % NORDDEUTSCHE LANDESBANK ÖFF.PFDBR. R.6	0	800
3,5 % DEUTSCHE POSTBANK ÖFF.PFDBR. S.636	0	1.000
3,5 % NRW.BANK ÖFF.PFDBR. R.7508	190	990
3,75 % DEXIA HYPOTHEKENBANK BERLIN ÖFF.PFDBR. EM.746	0	1.000
Renten Ausland	EUR	EUR
3,25 % ITALIEN EUR-B.T.P. 99/04	0	2.800
3,5 % FRANKREICH EUR-BTAN 99/04	90	2.890
3,625 % PORTUGAL EUR-OBL. 99/04	0	2.800

■ In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere

Renten Inland	EUR	EUR
2,1631 % DZ BANK DT. ZENTRAL- GENOSSENSCHAFTSBANK FLR-INH.SV R.409	0	1.000
4,5 % LANDESBANK SACHSEN ÖFF.PFDBR. S.162	2.000	2.000
Renten Ausland	EUR	EUR
4 % FRANKREICH EUR-BTAN 01/04	0	2.600

■ Nichtnotierte Wertpapiere

Aktien Ausland – Frankreich	STK	STK
AIR LIQUIDE-S.A. BEZ.R.	2.209	2.209

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, sofern sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

■ Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte	Volumen in 1.000 EUR
(Basiswert(e): EURO STOXX 50)	5.280
Verkaufte Kontrakte	EUR
(Basiswert(e): EURO STOXX 50)	17.167

Devisenkurse

Auf ausländische Währung lautende Vermögenswerte werden zu dem börsentäglich unter Zugrundelegung des Morning-Fixings der Reuters AG um 10.00 Uhr ermittelten Devisenkurs der Währung in EUR umgerechnet (ohne Währungskurssicherungsgeschäfte).

Deutsche Mark 1 EUR = DEM 1,955830

Erwerb von Investmentanteilen

Die Gesellschaft wird ggf. in Abhängigkeit von der jeweiligen Marktsituation mit Zustimmung der Bankaufsichtsbehörde Investmentanteilscheine an von ihr verwalteten Sondervermögen erwerben.

Ertrags- und Aufwandsrechnung 01.01.2004 bis 31.12.2004 (inkl. Ertragsausgleich)

	insgesamt	pro Anteil
Erträge	EUR	
Dividenden inländischer Aussteller	159.886,45	
Zinsen aus Wertpapieren inländischer Aussteller	1.094.529,53	
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	351.756,46	
Dividenden ausländischer Aussteller (brutto)	814.029,19	
abzgl. ausländischer Quellensteuer	-171.548,35	
Zinsen aus Wertpapieren ausländischer Aussteller (brutto)	740.010,91	
abzgl. ausländischer Quellensteuer	-14.265,46	
Erträge insgesamt	2.974.398,73	
Aufwendungen	EUR	
Verwaltungsvergütung	- 966.308,96	
Depotbankvergütung	- 96.630,47	
Depotgebühren	- 119.764,86	
Prüfungskosten	- 8.701,16	
Veröffentlichungskosten	-4.416,05	
Druckkosten	-1.294,56	
Sonstiger Aufwand	-362,12	
Aufwendungen insgesamt	-1.197.478,18	
Ordentlicher Nettoertrag	1.776.920,55	

Berechnung der Ausschüttung	EUR	EUR
Vortrag aus dem Vorjahr	1.475.983,50	0,6580866
Ordentlicher Nettoertrag	1.776.920,55	0,7922633
Realisierte Gewinne	501.228,18	0,2234791
Für Ausschüttung verfügbar	3.754.132,23	1,6738290
Vortrag auf neue Rechnung	-2.003.982,27	-0,8935017
Gesamtausschüttung	1.750.149,96	0,7803273
davon: Ausschüttung (ab dem 30.03.2005)	-1.726.987,57	-0,7700000
Kapitalertragsteuer auf inl. Dividenden	-21.954,87	-0,0097889
Solidaritätszuschlag	-1.207,52	-0,0005384

%

Die Aufwendungen insgesamt bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/Total Expense Ratio¹⁾) betrugen

0,98

1) Diese Kennziffer erfaßt entsprechend internationalen Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten). Soweit das Sondervermögen im Berichtszeitraum Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein. Bei der

Entwicklung des Fondsvermögens

	EUR	EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		87.223.553,86
abgeführte Steuern für das Vorjahr		-310.702,27
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	40.079.046,97	
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-7.485.313,85	
Mittelzufluß/-abfluß (netto)		32.593.733,12
Ertragsausgleich		-53.875,67
Ordentlicher Nettoertrag		1.776.920,55
Realisierte Gewinne		501.228,18
Realisierte Verluste		-868.459,88
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste		1.960.572,24

Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	122.822.970,13
--	-----------------------

Entwicklung im 3-Jahresvergleich

Stichtag	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
31.12.2004	122.822.970,13	54,76
31.12.2003	87.223.553,86	53,35

Auflegung am 09.04.2003

BESONDERER VERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben gemäß § 44 Absatz 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Rechenschaftsbericht des Sondervermögens **Oppenheim Strategiekonzept II** unter Einbeziehung der Buchführung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Rechenschaftsberichts nach den Vorschriften des InvG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Rechenschaftsbericht unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Absatz 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Rechenschaftsbericht sowie auf die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungsle-

gungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben in Buchführung und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Rechenschaftsbericht. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Düsseldorf, den 15. März 2005

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Pukropski
Wirtschaftsprüfer

Thissen
Wirtschaftsprüfer

Besteuerungsgrundlagen

Tag der Ausschüttung 30.03.2005

		Privatanleger EUR pro Anteil	betr. Anleger (EStG) EUR pro Anteil	betr. Anleger (KStG) EUR pro Anteil
§ 5 Abs. 1 InvStG				
Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung	0,8552973	0,8552973	0,8552973
Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,8701080	0,8552973	0,8552973
Nr. 1 b)	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,6362646	0,5977004	0,5977004
Nr. 1 c)	In der Ausschüttung und den ausschüttungsgleichen Erträgen sind enthalten:			
Nr. 1 c) aa)	ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren	0,5778869	0,5778869	0,5778869
Nr. 1 c) bb)	steuerfreie Veräußerungsgewinne (Gewinne aus Wertpapierveräußerung, Termingeschäften und Bezugsrechten) für Privatanleger	0,0000000	—	—
Nr. 1 c) cc)	Erträge i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG (Dividenden, die dem Halbeinkünfteverfahren unterliegen); 100 %	0,2981344	0,2830239	—
Nr. 1 c) dd)	Erträge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG (Dividenden, die dem Beteiligungsprivileg unterliegen); 100 %	—	—	0,2830239
Nr. 1 c) ee)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG (Veräußerungsgewinne, die dem Halbeinkünfteverfahren unterliegen); 100 %	—	0,0000000	—
Nr. 1 c) ff)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 8b Abs. 2 KStG (Veräußerungsgewinne, die dem Beteiligungsprivileg unterliegen); 100 %	—	—	0,0000000
Nr. 1 c) gg)	Erträge aus der Veräußerung von Bezugsrechten auf Freianteile an KapGes, sofern es sich nicht um Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG handelt	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 c) hh)	steuerfreier Gewinn aus der Veräußerung von Immobilien außerhalb der 10-Jahresfrist für Privatanleger	0,0000000	—	—
Nr. 1 c) ii)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1 InvStG (insbesondere steuerfreie ausländische Mieteinnahmen)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 c) jj)	maßgebliche ausl. Einkünfte für die Anrechnung von einbehaltener Quellensteuer, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 c) jj)	maßgebliche ausl. Einkünfte für die Anrechnung von einbehaltener Quellensteuer, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen; 100 %	0,2472934	0,2347597	0,2347597
Nr. 1 c) kk)	maßgebliche ausl. Einkünfte für die Anrechnung von fiktiver Quellensteuer, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,0720069	0,0720069	0,0720069
Nr. 1 c) kk)	maßgebliche ausl. Einkünfte für die Anrechnung von fiktiver Quellensteuer, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen; 100 %	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 d) aa)	Bemessungsgrundlage Zinsabschlagsteuer	0,6303514	0,6303514	0,6303514
Nr. 1 d) bb)	Bemessungsgrundlage Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden	0,0489443	0,0489443	0,0489443
Nr. 1 e) aa)	anrechenbare / zu erstattende Zinsabschlagsteuer	0,1891054	0,1891054	0,1891054
Nr. 1 e) aa)	anrechenbarer / zu erstattender Solidaritätszuschlag auf Zinsabschlagsteuer	0,0104008	0,0104008	0,0104008
Nr. 1 e) bb)	anrechenbare / zu erstattende Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden	0,0097889	0,0097889	0,0097889
Nr. 1 e) bb)	anrechenbarer / zu erstattender Solidaritätszuschlag auf Kapitalertragsteuer inländischer Dividenden	0,0005384	0,0005384	0,0005384
Nr. 1 f) aa)	anrechenbare ausländische Quellensteuern, soweit sie auf Erträge entfallen, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 f) aa)	anrechenbare ausländische Quellensteuern, soweit sie auf Erträge entfallen, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen; 100 %	0,0540275	0,0540275	0,0540275
Nr. 1 f) bb)	abziehbare Quellensteuern gem. § 34c Abs. 3 EStG, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 f) cc)	anrechenbare fiktive Quellensteuern, soweit sie auf ausländische Erträge entfallen, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,0108010	0,0108010	0,0108010
Nr. 1 f) cc)	anrechenbare fiktive Quellensteuern, soweit sie auf Erträge entfallen, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen; 100 %	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 g)	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 h)	Körperschaftsteuerminderungsbetrag gem. § 37 Abs. 3 KStG	—	0,0000000	0,0000000

BESCHEINIGUNG NACH § 5 ABS. 1 SATZ 1 NR. 3 INVESTMENTSTEUERGESETZ (INVSTG) ÜBER DIE PRÜFUNG DER STEUERLICHEN ANGABEN

An die Oppenheim Kapitalanlagegesellschaft mbH (nachfolgend die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für das Investmentvermögen **Oppenheim Strategiekonzept II** für den Zeitraum vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004 zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu machenden Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im

Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesmaterialien, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung und insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Düsseldorf, den 15. März 2005

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Niederlassung Düsseldorf

Pukropski
Wirtschaftsprüfer

Klopfleisch
Steuerberater

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR ANLEGER IN DER REPUBLIK ÖSTERREICH

14

Der Vertrieb der Anteile des Investmentfonds

Oppenheim Strategiekonzept II (ISIN DE0009799429)

in der Republik Österreich ist gemäß § 36 InvFG der Finanzmarktaufsicht, Wien, angezeigt worden.

Zahlstelle in Österreich

Sal. Oppenheim jr. & Cie KGaA,
Zweigniederlassung Österreich,
Wien, Palais Equitable

Bei der österreichischen Zahlstelle können Rücknahmeanträge für Anteile des oben genannten Fonds eingereicht und die Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen sowie sonstige Zahlungen durch die österreichische Zahlstelle an die Anteilinhaber auf deren Wunsch in bar in der Landeswährung ausgezahlt werden.

Ebenfalls bei der österreichischen Zahlstelle sind alle erforderlichen Informationen für die Anleger kostenlos erhältlich wie z.B.

- ___ die Vertragsbedingungen (= Fondsbestimmungen)
- ___ der Verkaufsprospekt
- ___ die Jahres- und Halbjahresberichte
- ___ die Ausgabe- und Rücknahmepreise.

Bestellung des inländischen Vertreters gegenüber den Abgabenbehörden

Gegenüber den Abgabenbehörden ist als inländischer Vertreter zum Nachweis der ausschüttungsgleichen Erträge im Sinne von InvFG 1993 § 42 Abs. 2 Z.2 und Z.3 in Verbindung mit § 40 Abs. 2 Z.2 die folgende Kanzlei bestellt:

Leitner + Leitner GmbH & Co. KEG,
Wien, Am Heumarkt 7/14

FIRMENSPIEGEL

Fondsverwaltung

Oppenheim Kapitalanlagegesellschaft mbH
 Unter Sachsenhausen 2, 50667 Köln,
 Postfach 10 27 44, 50467 Köln
 Telefon (02 21) 1 45-03
 Telefax (02 21) 1 45-19 18
 Telex 8 882 547
 gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EURO 6,9 Mio.
 haftendes Eigenkapital: EURO 7,0 Mio.
 (Stand 31.12.2003)
 gegründet: 1971

Gesellschafter

Sal. Oppenheim jr. & Cie.
 Kommanditgesellschaft auf Aktien, Köln

Aufsichtsrat

Detlef Bierbaum
 Vorsitzender
 Teilhaber des Bankhauses Oppenheim, Köln
 Christopher Freiherr von Oppenheim
 Stellvertretender Vorsitzender
 Teilhaber des Bankhauses Oppenheim, Köln
 Prof. Dr. Hans-Egon Büschgen, Köln (bis 01.03.2004)
 Prof. Dr. Gerhard Fels
 Direktor und Mitglied des Präsidiums des Instituts
 der deutschen Wirtschaft e.V., Köln
 Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels (seit 02.03.2004)
 Geschäftsführender Direktor des Instituts für Bankwirtschaft
 und Bankrecht an der Universität zu Köln
 Prof. Dr. Klaus Heubeck, Köln
 Dr. Christoph Hott
 Geschäftsführender Direktor des
 Bankhauses Oppenheim, Köln

Geschäftsführung

Dr. Bernd Borgmeier, Sprecher
 Dr. Rupert Hengster, Sprecher (seit 01.04.2004)
 Dr. Thomas Ebertz
 Christof J. Kessler
 Ferdinand-Alexander Leisten (seit 01.01.2005)
 Wilhelm Thommes (bis 31.12.2004)
 Jürgen W. Urbahn
 Stephan Graf Walderdorff (seit 01.01.2005)

Depotbank

Sal. Oppenheim jr. & Cie.
 Kommanditgesellschaft auf Aktien
 Unter Sachsenhausen 4, 50667 Köln
 gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EURO 200 Mio.
 haftendes Eigenkapital: EURO 1.141 Mio.
 (Stand 30.03.2004)

Marketing und Service

Oppenheim Pramerica Fonds Trust GmbH
 Unter Sachsenhausen 4, 50667 Köln
 Service-Telefon (0 18 02) 145 145
 Telefax (02 21) 1 45-29 00

Wirtschaftsprüfer

KPMG
 Deutsche Treuhand-Gesellschaft
 Aktiengesellschaft
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Am Bonnhof 35, 40474 Düsseldorf

Fondsverwaltung

OPPENHEIM
KAPITALANLAGE-
GESELLSCHAFT MBH

Unter Sachsenhausen 2
50667 Köln
Telefon (02 21) 145-03
Telefax (02 21) 145-19 18
www.oppenheim.de
